

FÖRDERUNG DER FORSCHUNG
UND LEHRE ZUR GESUNDHEIT
IN DER ARBEITSWELT
(FOGA FÖRDERPROGRAMM)

INTERESSENBEKUNDUNG

Förderformat Stiftungsprofessuren

Hinweise zum Ausfüllen der Interessenbekundung für Stiftungsprofessuren:

Zu der Interessenbekundung gehören

1. die vorgegebenen Formblätter dieses beschreibbaren PDF sowie
2. der Finanzierungsplan (siehe Excel-Datei auf www.foga-foerderprogramm.de/downloads)

Als Anlage sind beizufügen:

1. Wirtschaftliche Eigenerklärung (siehe Formular auf www.foga-foerderprogramm.de/downloads)
2. Verzeichnis der in der Interessenbekundung verwendeten Literatur
3. Übersicht über die relevanten wissenschaftlichen Arbeiten (Projekte und Veröffentlichungen) der antragstellenden Institution beziehungsweise des Verbunds der letzten fünf Jahre
4. Formlose Absichtserklärung von Partnern bei Kooperationsvorhaben

Die Interessenbekundung ist in vier Punkte gegliedert:

1. Beschreibung des Fördervorhabens
 - a. Kurzbeschreibung
 - b. Ziel der Einrichtung einer Professur, thematische Ausrichtung und zentrale Forschungsfrage/n
 - c. Methodische Ausrichtung der Professur
 - d. Konzept zur Struktur- und Profilbildung der Professur
2. Innovationsgehalt / Interdisziplinarität
3. Expertise und Eignung der Institution
4. Machbarkeits- und Risikoanalyse

Unter den jeweiligen Gliederungspunkten finden sich erläuternde Fragen und Hinweise, die es zu beantworten gilt. Diese sollen die Qualität und Vergleichbarkeit der Skizzen unterstützen und das Ausfüllen erleichtern. Die Hinweise dienen auch dazu, zu erläutern, worauf es dem Zuwendungsgeber besonders unter den jeweiligen Gliederungspunkten ankommt.

Ein Hinweis zu Punkt 3 „Expertise und Eignung der Institution“: Die Begutachtung von Interessenbekundungen mit und ohne Angaben zu den beteiligten Personen erfolgt unter gleichwertigen Maßstäben.

Alle Textfelder haben eine maximale Zeichenzahl, die jeweils im Textfeld ausgewiesen ist.

DECKBLATT

Handlungsfeld:

Aus der Covid-19-Pandemie lernen für eine zukünftig bessere Vernetzung von Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention

Prävention im Betrieb – das betriebsärztliche Handeln weiterentwickeln

Präventive Erwerbsverlaufsgestaltung unter Berücksichtigung der Vulnerabilität verschiedener Personengruppen und der Vielfalt der Erwerbsbevölkerung

Flexibilisierung der Arbeitswelt – Chancen nutzen, Risiken vermeiden

Mit dem Wandel Schritt halten – die wissenschaftliche Methodik fortentwickeln

Allgemeine Angaben zur Interesse bekundenden Institution

Institut / Fachbereich:

Rechtsform:

Art der Organisation:

Straße / Hausnummer:

Postleitzahl:

Ort:

Bundesland:

Webseite:

Kontaktdaten

Titel	Vorname	Nachname
-------	---------	----------

Ansprechpartner 1:

Funktion:

Telefon:

Email:

Titel	Vorname	Nachname
-------	---------	----------

Ansprechpartner 2:

Funktion:

Telefon:

Email:

Partner des Vorhabens:

Soll das Vorhaben mit Kooperationspartnern durchgeführt werden? Ja Nein

Bei Ja: Bitte nennen Sie den/die Namen der/des Kooperationspartner/s

Denomination der Professur, Disziplin (vollständig):

Kurztitel der Professur:

Geplante Dauer der Anschubfinanzierung: in Monaten, max. 60 Monate

Geplante Dauer der Anschlussfinanzierung: in Monaten

Geplante Gesamtausgaben:

Geplante Zuwendung:

Anteil der Zuwendung an den Gesamtausgaben in %:

Geplante Eigenmittel:

Wird ein inhaltsgleiches Vorhaben bereits von einem anderen öffentlichen Fördermittelgeber gefördert?

Ja Nein

1. Beschreibung des Fördervorhabens

a. Kurzbeschreibung *(max. 2.600 Zeichen)*

Fassen Sie hier Ihr Konzept zur Einrichtung einer Professur in wenigen Sätzen zusammen. Gehen Sie dabei auf die disziplinäre Verortung und thematische Ausrichtung sowie die zentrale/n Forschungsfrage/n ein, die an der Professur bearbeitet werden sollen. Nennen Sie auch die geplante Ausstattung (W1 mit tenure track/W2/W3).

b. Ziel der Einrichtung einer Professur, thematische Ausrichtung und zentrale Forschungsfrage/n

(max. 4.400 Zeichen)

Welche zentralen Ziele werden mit der geplanten Einrichtung der Professur verfolgt? Wie trägt die geplante Professur zu den übergeordneten Zielen der Förderbekanntmachung/-richtlinie bei (Relevanz, Aktualität)? Beschreiben Sie die Forschungsfrage/n, die von der Professur bearbeitet werden sollen, unter Einbeziehung des entsprechenden Forschungsstands.

c. Methodische Ausrichtung der Professur (max. 2.600 Zeichen)

Beschreiben Sie den möglichen methodischen Ansatz der Professur (bspw. evidenzbasiertes Vorgehen). Beschreiben Sie zum derzeitigen Stand so detailliert wie möglich, welche Forschungsergebnisse Sie erwarten.

d. Konzept zur Struktur- und Profilbildung der Professur (max. 3.400 Zeichen)

Wie ist die geplante Professur innerhalb der Hochschule bzw. Fakultät fachlich und organisatorisch angebunden? Begründen Sie die personelle Ausstattung (W1 mit tenure track, W2, W3). Mit welchem zeitlichen Horizont soll die Professur eingerichtet werden, ggf. über die Mindestanforderungen zur Anschlussfinanzierung hinaus? Wie stellen Sie den fachlichen, (inter-)nationalen Austausch und die Sichtbarkeit in der wissenschaftlichen Community sicher? Im Fall von Kooperations-/Verbundprojekten: Wie erfolgt die Arbeitsteilung zwischen den Partnern?

2. Innovationsgehalt / Interdisziplinarität *(max. 2.600 Zeichen)*

Erläutern Sie, wie sich das Konzept der geplanten Professur von anderen Lehrstühlen unterscheidet; verdeutlichen Sie damit die Innovation bzw. das Alleinstellungsmerkmal des Konzepts. Wie gestaltet sich die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der Hochschule? Welche Disziplinen/Zielgruppen können von den Forschungsaktivitäten der Professur profitieren?

3. Expertise und Eignung der Institution *(max. 3.400 Zeichen)*

Stellen Sie die fachliche Passung der geplanten Professur in der antragstellenden Hochschule und ggf. ihrer Verbundpartner dar. Gehen Sie dabei auf relevante Forschungsschwerpunkte und Kooperationen der Hochschule ein. Wie ordnen sich die Lehrveranstaltungen der Professur in das bestehende Lehrangebot ein? Sofern in diesem frühen Stadium der Antragstellung ein/e Kandidat/in für die Professur bekannt ist und Informationen zur Person mitgeteilt werden können, sind Angaben zum wissenschaftlichen Profil (Erfahrung und Vorleistung) möglich.

4. Machbarkeits- und Risikoanalyse (max. 2.600 Zeichen)

Bestehen Erfahrungen in der Einrichtung von Stiftungsprofessuren? Welche Risiken bestehen bei der Umsetzung des Vorhabens, insbesondere in Bezug auf den Zeitplan sowie das Risiko der thematisch adäquaten Besetzung? Gibt es Hindernisse oder Herausforderungen, die die Einrichtung und den laufenden Betrieb der Professur beeinträchtigen können? Wie können Sie potenzielle Risiken vermeiden und die geplante Vorhabensumsetzung sichern?

Anlage: Finanzierungsplan (siehe Excel-Datei auf www.foga-foerderprogramm.de/downloads)

Bitte beachten Sie beim Befüllen des Finanzplanes, dass die Inhalte Ihres Vorhabens/Ihrer Umsetzungsplanung in angemessener Relation zur beabsichtigten Finanzierung stehen müssen:

- Sind alle Arbeitspakete im Finanzplan berücksichtigt und ist Ihr Vorhaben im Rahmen der angegebenen Kalkulation umsetzbar?*
- Wurden die Ausgaben wirtschaftlich sparsam und angemessen geplant, sind sie für die Zielerreichung notwendig?*
- Werden die in der Förderbekanntmachung benannten Höchstgrenzen für einzelne Förderbereiche und die ausgewiesenen maximalen Laufzeiten beachtet?*

Hiermit erkläre ich im Namen der Interesse bekundenden Institution, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen worden ist.

Datum:

Rechtsverbindliche Unterschrift mit Stempel /
Digitale Signatur:

Name in Druckbuchstaben:

Funktion:

Impressum | Herausgeber: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Friedrich-Henkel-Weg 1–25, 44149 Dortmund,
Telefon: 0231 9071-0, E-Mail: foga@baua.bund.de, Internet: www.foga-foerderprogramm.de | Gestaltung: eckedesign, C. Schneider